

FAIR: Diese drei Frauen
rütteln die Finanzwelt auf.

FLEXIBEL: Unsere neue
Lebensversicherung.

CLEVER: So finden KMUs
die passende Versicherung.

PERSÖNLICH: Tipps zum
Umgang mit Veränderung.

ALLIANZ SPOTLIGHT



FRÜHLING 2022

«Veränderung heisst aus seiner Komfortzone rauskommen»



©2021 – IOC / BBF – All rights reserved

Hinter allem, was wir bei der Allianz tun, stecken Menschen. Diese Menschen möchten wir Ihnen gerne vorstellen. Heute im Spotlight: Melanie Hasler, Kundenberaterin, professionelle Bobfahrerin und Olympia-Teilnehmerin.

Text: Sibylle Zumstein

Als ich mich ein paar Minuten früher zum Zoom-Call einlogge, ist Melanie Hasler schon da. Es ist nachmittags um 16 Uhr, sie ist gerade im Trainingslager in Deutschland. Das zweite Training an diesem Tag hat die Bobfahrerin bereits absolviert. Von Müdigkeit keine Spur. Sie sprüht vor Energie.

Vom Sandplatz in den Eiskanal

Bis sie 21 Jahre alt war, spielte Melanie professionell Volleyball, zuletzt in der Nationalliga B. Dort wird in einem Sportlager ein anderer Trainer wegen ihrer aussergewöhnlichen Sprungkraft auf sie aufmerksam – und wirbt sie ab für das Schweizer Bobteam. Im Volleyball war Melanie eine Spielerin. Ihr Team hatte einen Captain und einen Trainer. Jetzt, als Pilotin für das Bobteam Halser, hat Melanie gleich mehrere Hüte auf: Sie managt das Team, kümmert sich um die Planung, sucht und betreut Sponsoren, kauft Material ein. Der Entscheid, welche Kufen man im Training fährt oder

welche Schlitten man braucht, kann dem Team niemand abnehmen – das Fachwissen liegt bei den Bobfahrerinnen selbst.

Veränderung aktiv angehen

Mit dem Entscheid, den Volleyball gegen den Zweierbob zu tauschen, stürzte sich Melanie in etwas, von dem sie keine Ahnung hatte. «Das Einzige, was mir zum Bobsport einfiel, war *Cool Runnings*», lacht sie – der Film aus dem Jahr 1993 von der ersten jamaikanischen Bobmannschaft, die an den Olympischen Winterspielen startete. Dass sie knapp 30 Jahre später selbst an den Olympischen Winterspielen teilnehmen würde, hätte Melanie nie gedacht. Sie fährt erst seit Ende 2018 als Pilotin. Aber dem Team lief es so gut, dass es sich bereits im Winter 2020 für die Olympischen Winterspiele 2022 qualifizierte, wo es den 6. Platz erreichte. «An den Olympischen Spielen teilzunehmen, war der Wahnsinn», strahlt Melanie.

«Ich habe jeden Moment genossen und bin mehr als glücklich, dass ich zwei Diplome nach Hause bringen konnte. Auch wenn ich die unerfahrenste Pilotin war, konnten wir mit den Besten mithalten», freut sie sich.

«Beim Bobfahren werden Veränderung und Unvorhergesehenes quasi zur Routine»

Veränderung bedeutet für Melanie, sich auf etwas einzulassen, das man nicht kennt. Aus seiner Komfortzone rauszukommen, etwas zu riskieren. «Beim Bobfahren geht es um Geschwindigkeit», sagt Melanie mit leuchtenden Augen. «Da werden Veränderung und Unvorhergesehenes quasi zur Routine.» Mit der Zeit habe sie gelernt, sich nicht frustrieren zu lassen, aktiv nach Lösungen zu suchen, Fehlern nicht nachzuhängen.

Beruf mit Profisport kombinieren

Damit sie sich zu hundert Prozent auf den Sport konzentrieren kann, braucht es einen flexiblen Arbeitgeber. Melanie hat bei der Allianz die Lehre gemacht und verschiedene Abteilungen durchlaufen. Bei der Kundenberatung beworben hat sie sich, weil sie wusste, dass dort Sportlerinnen unterstützt werden. «Ich bin sehr dankbar, dass ich so viele Freiheiten habe und mir meine Arbeitgeberin den Sport ermöglicht. Das ist nicht selbstverständlich. Und ich darf immer wieder zu einem Team zurück, bei dem ich gerne arbeite», ergänzt sie.



©2021 – IOC / zVg – All rights reserved



STECKBRIEF



JAHRGANG

1998

DISZIPLIN

Bobsport

AUSBILDUNG

Kaufmännische Lehre

BERUF

Kundenberaterin

MILITÄR

Spitzensport-Rekrutenschule

HOBBYS

Malen und Klavier spielen



MELANIES TIPPS FÜR DEN UMGANG MIT VERÄNDERUNG

- Veränderungen, die man nicht beeinflussen kann, sollte man annehmen – und das Beste daraus machen.
- Wenn man eine Veränderung beeinflussen kann, dann sollte man alles daransetzen, dass man erfolgreich ist.
- Veränderungen sind nicht immer negativ. Man kann aus jeder Veränderung etwas Positives lernen.